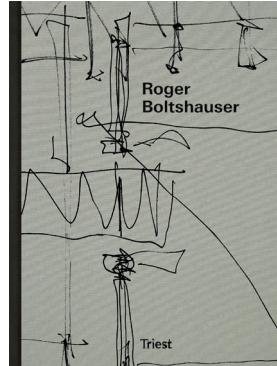


Neuerscheinung Juli 2021



Martin Tschanz (Hrsg.)  
**Roger Boltshauser.**  
**1996–2021**

Deutsch/Englisch, 536 Seiten  
mehr als 1000 Abbildungen und Pläne  
21,9 x 30 cm, Leinenband

Euro (D) 90.–, Euro (A) 92.50, CHF 98.–  
ISBN 978-3-03863-057-9

**Mit Beiträgen von:** Jonathan Sergison und Jan de Vylder  
sowie einem **Essay zur Nachhaltigkeit** von Roger  
Boltshauser und Jules Petit.

#### Ausstellung

*Roger Boltshauser. Transformator II*  
2.7.–14.8.2021  
Architektur Galerie Berlin

#### Ausstellung

*Roger Boltshauser*  
Vernissage 26.8.2021, 18 Uhr  
Galerie Werner Bommel, Zürich  
Buchpräsentation mit Vorträgen  
7.9.2021, Kunsthaus Zürich  
Finissage 12.9.2021  
→ detaillierte Informationen auf [triest-verlag.ch](http://triest-verlag.ch)

## Erste Monografie Roger Boltshauser

→ Erste umfassende Monografie zu den Arbeiten Roger  
Bolthausers

→ Raum, Material und konstruktive Übersetzung gehen  
in den Bauten Bolthausers Hand in Hand, seine Arbeiten  
sind auf eine umfassende Weise nachhaltig

→ Roger Bolthausers freies künstlerisches Oeuvre erst-  
mals publiziert

Die Architektursprache Roger Bolthausers entwickelt sich  
in der Auseinandersetzung mit dem Material und den ihm  
eigenen konstruktiven und strukturellen Möglichkeiten.

Das Bauen und seine materielle Realität spielen eine  
prägende Rolle im Werk des Schweizer Architekten. Insofern  
ist es Teil der unterschiedlichen Strömungen der Gegenwarts-  
architektur, die auf der Suche nach Verbindlichkeit erneut die  
Tektonik zum Thema machen und sich damit sowohl gegen  
die Abstraktheit von Moderne und Neo-Moderne wenden,  
wie auch gegen die Beliebigkeit von freien Formen.

Dabei geht Boltshauser aber nicht primär von historischen  
Referenzen aus, und es geht ihm auch nicht darum, struktu-  
relle Prinzipien herauszudestillieren und in möglichst reiner  
Form zum Ausdruck zu bringen.

Seine Architektur ist weder eine Umsetzung einer Bild-  
vorstellung noch eine Zurschaustellung eines Prinzips. Sie ist  
vielmehr integrativ und offen für Komplexität, gerade auch  
für jene des Bauens selbst.

Die Themen der Nachhaltigkeit beanspruchen ebenso ihre  
Geltung wie kompositorische und raumgestalterische Aspekte.



Der Faktor Klima spielt auf allen Massstabsebenen und in allen Planungsphasen eine Rolle, beeinflusst die städtebauliche Setzung ebenso wie Grundrisse und Fassaden, die Wahl der Materialien und der haustechnischen Ausstattung.

Es ist ein gestaltprägender und gleichzeitig gestaltbarer Aspekt des Entwurfsprozesses, resultierend in einem eigenen, zeitgenössischen Ausdruck.

## Freie künstlerische Arbeiten

Gleichzeitig präsentiert die Monografie erstmals die freien Arbeiten Boltshauers. Beeindruckt von Joseph Beuys, Anselm Kiefer, Arnulf Rainer, aber auch von Schweizer Vertretern des Neoexpressionismus, und angeregt von den Zürcher Jugendkrawallen in den 1980er-Jahren, hat der Architekt parallel zu seinem Architekturstudium ein künstlerisches Oeuvre begonnen und dieses auch ausgestellt. Beiden Disziplinen ist er treu geblieben. Seine freien Kunstarbeiten sind ohne sein architektonisches Werk ebenso wenig zu erklären wie umgekehrt seine architektonischen Projekte ohne sein künstlerisches Schaffen. In stetigen Parallelprozessen verbinden sich Kunst, Entwurf und Bau zu seinem Werk.

## Über den Herausgeber

**Martin Tschanz**, Architekt, Dozent Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW), publizistische Tätigkeit. Themenschwerpunkte: Architektur und Städtebau der Gegenwart und der jüngeren Geschichte der Schweiz, Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Architekturtheorie und deren Geschichte sowie Architekturkritik.

## Roger Boltshauser

dipl. Architekt ETH BSA SIA. 1996 Gründung Boltshauser Architekten in Zürich. Neben seiner Bürotätigkeit engagierte sich Boltshauser zwischen 1996 und 2009 in der Lehre an der ETH Zürich und der EPFL Lausanne, an der HTW Chur und dem Chur Institute of Architecture CIA. Er war Gastprofessor an der EPFL Lausanne und der TU München und hat aktuell eine Gastdozentur an der ETH Zürich inne.





Ofenturm für das  
Ziegelei-Museum Cham  
2017–2021  
**Kiln Tower for the Brickworks  
Museum Cham**

ADRESSE	Fachhochschule Bielefeld Seefeld SARTH, Hörer
ZEIGERKÜSTE, 6332 Cham	
NOTIZUNG	Fachtagung Lüdenscheid
AUSSICHTSTUMM;	Reflexion AG, Zürich
AUSSICHTSBEREICH, Bremfenod	Stampfmehlbau
DRÜCKFAHRSTUFT	Lehre, Praxis, Bauen,
BAUHERRSCHAFT	zusammen mit Studierenden
VERNEN OBERHÄNDE	Lehramtsseminare Hochschulen
BAUHERRSCHAFT, Cham	
FACHTAGUNG FÜR FÄCHER	
ARCHITEKTUR	Lehramtsseminare, GeH
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG,	Erstsemester
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, Bremen	Zielgruppe Schmuck AG, Gisken
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, CHAM	Holz- und Metallbau
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Nässi AG, Hüttenwerk
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Technische Universität
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Technische Universität
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	AGA AG, Tiefbautechnik
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Fundations
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Keller Unternehmungen AG, Tiefbau
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Tiefbau
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	KIBAG Holding AG, Böch
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Baumaster
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Ineichen AG, Baar
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	GESCHÖSSLÄCHE
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	Wasser
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	GERÄUSCHVOLUMEN
BAUHÄUSER ARCHITEKTUR AG, DÜSSELDORF	480m³

